

Freiwillige Feuerwehr Hienheim

- Kommandant -



Freiwillige Feuerwehr Hienheim -
Konrad Aigner - Kapellenweg 6 - 93333 Hienheim

Stadt Neustadt a. d. Donau
Erster Bürgermeister
Thomas Reimer
Stadtplatz 1

Telefon:
09445 / 205705
Fax:
09445 / 205706

93333 Neustadt a. d. Donau

Hienheim, 29. August 2011

Parkplatzsituation am Feuerwehr-Gerätehaus in Hienheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reimer,

der Anlass meines Schreibens ist ein äußerst ärgerlicher Vorfall bei einem Feuerwehreinsatz, zu dem wir am 15.08.2011 gegen 08.45 Uhr gerufen wurden. Unmittelbar nach der Sirenenalarmierung entstand einem unserer Feuerwehrmänner auf der Anfahrt zum Parkplatz des Gerätehauses ein Vollkaskoschaden an seinem Fahrzeug. Grund war die angespannte Parkplatzsituation vor dem Gerätehaus, da zu dieser Zeit wegen des Gottesdienstes auch einige Kirchgänger dort geparkt hatten, obwohl es an dieser Stelle keine ausgewiesenen Parkflächen gibt. Zwar wurde dadurch nicht unmittelbar die Ausfahrt für das Einsatzfahrzeug blockiert, aber die Zufahrt zu den hinter dem Gerätehaus gelegenen Parkplätzen - die teilweise noch frei waren - war dadurch nur unter erschwerten Umständen möglich, da die Zufahrtsmöglichkeit sehr eingeschränkt war. Wegen dieses Umstandes streifte unser Feuerwehrmann mit der rechten Seite seines Wagens die linke vordere Ecke des Feuerwehr-Gerätehauses. Fahrzeug und Gerätehaus wurden dabei nicht unerheblich beschädigt.

Der Vorfall wurde von mir am darauffolgenden Tag bei Frau Förstl von der Stadtverwaltung Neustadt gemeldet. Sie veranlasste darauf hin alle versicherungstechnischen Formalitäten und informierte unseren geschädigten Kameraden über die weitere Vorgehensweise.

Nach meiner Einschätzung kam es zu dem Unfall, weil Fahrzeuge am Gerätehaus auf nicht ausgewiesenen Flächen geparkt haben. Besonders ärgerlich: hinter dem Haus waren noch Plätze frei. Aber offenbar ist es manchen Leuten zu mühsam, ihr Auto auf den ausgewiesenen Parkplätzen abzustellen, weil sie dann 20m weiter gehen müssen. Im Falle einer Alarmierung werden alle freien Plätze von den eintreffenden Fahrzeugen rasch belegt. Dabei gehe ich etwa von Gruppenstärke aus, also min. 9 Fahrzeuge. Wenn von diesen ein Teil vorne so parkt, dass niemand behindert wird, halte ich das für akzeptabel. Jedoch sollte dort niemand parken dürfen, der nicht wegen feuerwehrtechnischer Belange vor Ort ist. Vorne links auf dem Platz befindet sich

außerdem ein Hydrant, der ebenfalls regelmäßig „zugeparkt“ ist. Daher möchte ich mit diesem Schreiben beantragen, dass der gesamte linke Teil des Platzes geeignet ausgeschildert wird, so dass dort nicht mehr geparkt werden darf. Mir schwebt hier ein Schild „Eingeschränktes Halteverbot“ mit dem Zusatzschild „Feuerwehrkräfte frei“ vor, sofern es keine verkehrsrechtlichen oder anderen Gründe gegen eine derartige Beschilderung gibt, was ich nicht allein beurteilen kann und möchte.

Unabhängig davon sollte auch das rot umrahmte Standardschild „Feuerwehrezufahrt Tag und Nacht frei halten“ wieder an die beiden neuen Tore angebracht werden. Solche Schilder in Form eines Aufklebers habe ich bereits bei der Feuerwehr Neustadt beantragt. An der von mir zu Anfang geschilderten Unfallsituation hätten diese Schilder jedoch auch nichts geändert, da - wie gesagt - die Ausfahrt für das Einsatzfahrzeug nicht blockiert war. Jedoch aus formalrechtlichen Gründen halte ich diese Maßnahme für erforderlich.

Leider muss ich sagen, dass die vorhandenen Parkplätze rund um das Feuerwehr-Gerätehaus für Feuerwehrkräfte im Einsatz- oder Übungsbetrieb meist nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, da dort auch zu den unterschiedlichsten Tageszeiten viele Fahrzeuge parken, deren Fahrer oder Halter mit der Feuerwehr nichts zu tun haben. Auch abgestellte Container verkleinern die ohnehin spärliche Fläche zusätzlich. Das erschwert uns natürlich auch den Übungsbetrieb. Als mittelfristige Maßnahme wäre daher eine erweiterte Park- bzw. Übungsfläche wünschenswert. Wie Sie sich sicher erinnern, haben wir beim letztjährigen Tag der offenen Tür in Hienheim schon einmal darüber gesprochen. Dort, wo vom Kapellenweg die Treppe zum Parkplatz herunter führt, könnte nach meiner Einschätzung einiges an Erdreich abgetragen und dadurch der Platz deutlich vergrößert werden. Durch eine geeignete Einteilung ließen sich hier sicher einige Parkplätze gewinnen. Könnten Sie veranlassen, dass Spezialisten der Stadt Neustadt die Lage diesbezüglich einmal beurteilen?

Ich halte es für unerlässlich, auf die Situation hinzuweisen, da meines Erachtens der Platz um das Feuerwehr-Gerätehaus in erster Linie für den Feuerwehrdienst zur Verfügung stehen sollte. Wir wollen niemanden vergraulen. Jedoch hat der Unfall vom 15.08.2011 - bei dem es glücklicherweise keinen Personenschaden gab - gezeigt, dass unüberlegtes Parken unbeteiligter Personen auch vermeidbare Kosten für die Stadt Neustadt bzw. deren Versicherung nach sich ziehen kann - vom Ärger für den betroffenen Kameraden und dem dauerhaften Wertverlust am beschädigten Fahrzeug noch gar nicht gesprochen.

Für Ihre Unterstützung in dieser Sache bedanke ich mich schon vorab ganz herzlich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Konrad Aigner,
Kommandant